



Südnachrichten

Zeitung für den Stadtbezirk

■ *Elmaussicht*

■ *Lindenberg*

■ *Rautheim*

■ *Südstadt*

■ *Mascherode*

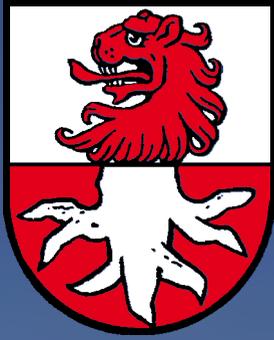
Nr. 2 // 15. Jahrgang

Juni // Juli 2018

Aus dem Inhalt:

- **Stadtbahn Lindenberg-Rautheim** *Seite* 2
- **Pfingsten beim FC Rautheim – ein großes Erlebnis** *Seite* 4
- **Rautheimer Dialog „Digitalisierung“** *Seite* 8
- **Annette Schütze MdL berichtet aus dem Landtag** *Seite* 9
- **Diskussion zum geplanten Naturschutzgebiet** *Seite* 20
- **Ist unser Stadtbezirk fahrradfreundlich – oder geht noch mehr?** *Seite* 24
- **RoxyNews: Südstadt Open Air und Ferienprogramm** *Seite* 46

Bild auf der Titelseite:
Rapsblüte in der
Mascheroder Feldmark



MASCHERODE AKTUELL



*Sozialdemokratischer Bürgerbrief mit den
Südnachrichten*

Juni / Juli 2018

Aus dem Inhalt:

- Stadtbahn Lindenberg-Rautheim *Seite* 2
- Pfingsten beim FC Rautheim – ein großes Erlebnis *Seite* 4
- Rautheimer Dialog „Digitalisierung“ *Seite* 8
- Annette Schütze MdL berichtet aus dem Landtag *Seite* 9
- Diskussion zum geplanten Naturschutzgebiet *Seite* 20
- Ist unser Stadtbezirk fahrradfreundlich
– oder geht noch mehr? *Seite* 24
- RoxyNews: Südstadt Open Air und Ferienprogramm *Seite* 46

Bild auf der Titelseite:
Rapsblüte in der
Mascheroder Feldmark

Stadtbahn Rautheim-Lindenberg

Die Entscheidung zur Trassenfindung für die Stadtbahn Rautheim-Lindenberg rückt näher. Der dritte Bürgerworkshop soll schon am 14. Juni stattfinden. Beim letzten Bürgerworkshop am 27.2. wurden die verschiedenen Trassenvorschläge und deren Bewertungen ausführlich vorgestellt. Auf dieser Basis diskutierten dann etwa 150 Interessierte und Betroffene in acht Gruppen die Vor- und Nachteile anhand folgender Fragestellungen:

► Wo sollen Stadtbahngleise oder Haltestellen liegen, was ist zu beachten?

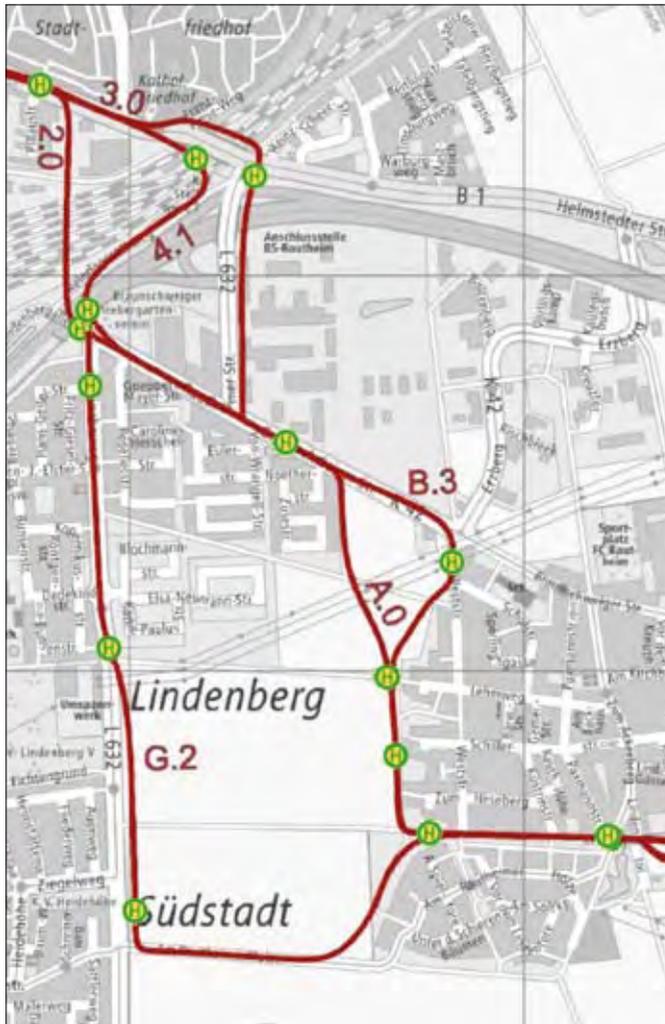
► Welche Hinweise und Anregungen haben Sie zu den verbliebenen Untersuchungsvarianten?
 ► Welche Kombinationsmöglichkeiten der Untersuchungsvarianten gibt es?

Die vollständige Betrachtung würde hier den Rahmen sprengen, alle Ergebnisse sind jedoch unter www.stadt-bahn-plus.de einsehbar.

Hier ein Auszug einiger wichtiger Hinweise und Bedenken:

► Die Kreuzung Helmstedter Straße / Rautheimer Straße ist bereits heute ein Engpass während der Hauptverkehrszeit – wird es durch die Stadtbahn noch schlimmer?

► Kritisiert wurde auch mehrfach, dass beim Stadtbahnausbau 2030 nicht auch eine Stadtplanung für die Baugebiete bis 2030 vorliegt. Mehrere Teilnehmer hielten das für einen elementaren



Diese Grafik zeigt einige der vorgestellten und diskutierten Streckenvarianten für die Stadtbahn nach Rautheim. Grafik: Stadt BS

Fehler im Konzept.

► Nicht nur die Anwohner haben die Befürchtung, dass es eine erhebliche Lärmbelastung geben wird, welche insbesondere durch enge Kurvenradien verursacht werden kann.

3. Bürgerworkshop für Rautheim/Lindenberg am 14. Juni 2018

Einlass: 18.00 Uhr / Beginn: 18.30 Uhr
 Congress Saal, Stadthalle Braunschweig,
 Leonhardplatz, 38102 Braunschweig

► Es wurde auch intensiv über die Lage der geplanten Haltestellen diskutiert und über Alternativen nachgedacht.

► Auch äußerten viele den Wunsch, dass Mastbruch / Elmaussicht durch die Stadtbahn angebunden werden muss.

Man darf gespannt sein, inwieweit diese Aspekte beim nächsten Bürgerworkshop berücksichtigt werden.

Zum Thema Anbindung Mastbruch / Elmaussicht hatte die SPD in der letzten Bezirksratssitzung folgende Antrag gestellt:

"Der Stadtbezirksrat 213 beantragt die Führung der geplanten Stadtbahntrasse nach Rautheim

im Bereich Lindenberg entweder über die im 2. Bürgerworkshop am 27. Februar 2018 vorgestellte Variante 3.0 oder 4.1 zu planen, um so eine Anbindung der Siedlung Elmaussicht-Mastbruch an das Stadtbahnliniennetz zu gewährleisten."

Leider wurde dieser SPD-Antrag mit knapper Mehrheit abgelehnt. So bleibt zu hoffen, dass die Bürgerinnen und Bürger beim nächsten Workshop ihre Wünsche noch einmal selbst zu Gehör bringen. Darum weisen wir oben auf der Seite auch noch einmal auf den Workshop am 14. Juni hin.

*Hans-Jürgen Voß
 Mitglied der SPD-Fraktion
 im Stadtbezirksrat*

Süd - Apotheke
 Individuelle Gesundheitsberatung.

- ➔ Vielfältiges Kosmetikangebot
- ➔ Wir messen Ihren Blutdruck, Blutzucker, und Gesamtcholesterin
- ➔ Fachgerechtes Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ➔ Verleih von Milchpumpen, Pari Boy und Babywaage
- ➔ Vorteile durch Kundenkarte
- ➔ Auf Wunsch kostenloser Botendienst
- ➔ Wir sind für Sie da, freundlich und kompetent

Welfenplatz 4 | 38126 Braunschweig | 0531.691739 | www.welfenplatz.de
 Mo. - Fr.: 08:30 - 18:30 Uhr | Sa.: 08:30 - 13:00 Uhr

Pfingsten 2018 beim FC Rautheim – ein großes Erlebnis



Die 21. Internationale Jugendbegegnung des FC Rautheim über Pfingsten 2018 war wieder ein voller Erfolg. 200 Jugendliche aus 4 Nationen nahmen am Internationalen U17-Fußballturnier teil. Die ausländischen Gäste kamen aus Veveysse-Chatel St. Denis/Schweiz, aus Bouillargues und Cachan/ beide Frankreich, Swetlogorsk/ Weißrussland und Haaksbergen/Niederlande. Die weiteren Mannschaften kamen aus und um Braunschweig und natürlich vom FC Rautheim als Gastgeber. Von vielen Zuschauern wurden die spannenden Spiele der Jugendlichen verfolgt. Die Halbfinale zwischen Cachan gegen Bouillargues und Sickte gegen Veveysse waren sehr spannend. Das Spiel um Platz 3 gewannen die Schweizer aus Veveysse gegen Bouillargues mit 6:1. Vor dem Endspiel gab es noch eine sportliche Einlage unserer B-Jugend. Diese sorgte mit dem von Fa. ALBA GmbH gesponserten Bubble Soccer Spiel für eine schweißtreibende Belustigung der Zuschauer. Das Finale vor gut 1000 Zuschauern gewann Club Olympique Cachan gegen Sickte mit 4:1. So hat die Mannschaft aus Cachan es geschafft ihren Titelgewinn von 2016 zu wiederholen.

Aber es wurde ja nicht nur Fußball gespielt. Am Freitagabend wurden alle Gastdelegationen durch den Innenminister von Niedersachsen, Herrn Boris Pistorius und den Oberbürgermeis-

ter der Stadt Braunschweig und Schirmherrn der Jugendbegegnung, Herrn Ulrich Markurth, begrüßt.

Am Samstag ging es mit Sonderbussen in die Diskothek „Jolly-Time“, um so richtig abzufeiern. Am Sonntag folgte dann ein weiterer Höhepunkt mit dem Open-Air-Konzert der Gruppe Jack-Flex aus Salzwedel. Vor mehr als 1200 Zuschauern wurde auf der Sportanlage kräftig gerockt.

Rund 200 Jugendliche, Trainer, Betreuer und Offizielle wurden in Rautheim untergebracht und verpflegt. Ca. 130 ehrenamtliche Helfer des FC Rautheim sorgten für die Unterbringung in großen Räumen (140 vereinseigene Betten wurden auf- und abgebaut) und sorgten für rund 2700 Mahlzeiten. Unser Dank gilt natürlich auch all unseren Helferinnen und Helfern, den Förderern, den Sponsoren und einfach allen, die dabei waren und zum Gelingen diese großartigen Events beigetragen haben.

Viele neue Freundschaften wurden geschlossen, die bestehenden wurden vertieft. Die 21. Internationale Jugendbegegnung in Rautheim lieferte hervorragenden Sport und einen großen Beitrag zur Völkerverständigung.

Alle Ergebnisse und weitere Impressionen kann man auf unserer Webseite: www.fc-rautheim.de sehen.

Thomas Erich



Foto: D. Schilff

Von links: FC Rautheim Vors. Jörg Witt, OB Ulrich Markurth, Innenminister Boris Pistorius, Orga-Leiter Helge Ahlborn.



Die zahlreichen Zuschauer sahen auch bei diesem Turnier spannende und interessante Spiele mit etlichen Toren.



Das Siegerfoto: Der Club Olympique Cachan holte sich nach 2016 auch dieses Mal den Siegerpokal. Fotos (4): T. Erich



„Bubble Soccer“: ein Spaß für die Zuschauer, für die Spieler aber sehr schweißtreibend.



ELEKTROTECHNIK
Thomas Lotz

Planung
Ausführung
Reparaturen

Ausführung und Planung von Elektroanlagen aller Art
Technisches Gebäudemanagement

Tel. 0 53 1. 69 24 20
Fax 0 53 1. 69 38 35

info@elektro-lotz.de
www.elektro-lotz.de

Im Dorfe 12
38126 Braunschweig

**Unsere
Anzeigenkunden
bieten guten
Service vor Ort.
Bitte beachten Sie
ihre Angebote.**

Sonntag, 03. Juni

Rautheimer Dialog „Digitalisierung“ der SPD mit Bundesarbeitsminister Hubertus Heil vor Ort

■ Es ist schon eine Traditionsveranstaltung, der „Rautheimer Dialog“. In den letzten Jahren hat die SPD Rautheim etliche öffentliche Diskussionsveranstaltungen zu gesellschaftlichen und politischen Themen durchgeführt, sei es zu Europapolitik, zu Rassismus und Populismus, zur Bildungspolitik, zu Fluchtursachen und Integration, zur Menschenrechtspolitik mit Amnesty International und dem Sozialministerium sowie zur Entwicklungspolitik und Hilfe aus der Bundesrepublik.



Die Hauptakteure der Veranstaltung (von rechts): Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, Landtagsabgeordnete Annette Schütze, Ortsvereinsvorsitzender und stv Vorsitzender der GdP Dietmar Schilff sowie Stadtbezirksratsmitglied Hans Jürgen Voß

Dieses Jahr ging es um die Digitalisierung, die damit verbundenen Auswirkungen sowie um Chancen und Risiken.

Referenten und Diskutanten waren:

- Dr. Hans-Jürgen Voß (Mitglied des Stadtbezirksrates 213, beruflich mit dem Thema Digitalisierung befasst), der die technische Seite der Digitalisierung als Einstieg allgemeinverständlich erläuterte,
- der stellvertretende Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei Dietmar Schilff, der die

Chancen und Risiken bei der Digitalisierung aus Arbeitnehmer/-innensicht beleuchtete,

- die für Rautheim zuständige Landtagsabgeordnete Annette Schütze, die darstellte, inwieweit sich die Politik in Niedersachsen und vor Ort mit dem Thema Digitalisierung auseinandersetzt,
- und als absolutes Highlight der Bundesarbeitsminister und Vorsitzende des SPD-Bezirks Braunschweig, Hubertus Heil, der in einem Impulsreferat mit anschließender Diskussion die Digitalisierung

Fliesen-Bosse

Fliesenfachbetrieb · Platten · Mosaik · Naturstein

Michel Bosse

Schmiedeweg 37
38126 Braunschweig
Tel. 0531 13342
Mobil 0172 4186586
Fliesen-Bosse@arcor.de

- Badezimmermodernisierung
- Behindertengerechte Bäder
- Treppen, Balkone und Terrassen
- Terra Stone Putz Ästhetik
- Erneuerung von Silikonfugen
- Reparaturen aller Art
- Versicherungsschäden

in der Arbeitswelt und die Maßnahmen der Bundespolitik hervorragend präsentierte.

Die rund 50 Anwesenden waren begeistert und beteiligten sich bei Kaffee und Kuchen rege an der Diskussion. Man merkte das Interesse an dem Thema und durchaus auch das damit verbundene Bauchgrummeln.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil nahm sich richtig Zeit, war top im Thema und ging auf die gestellten Fragen konkret und mit sehr gutem Fachwissen ein.

Nach rund 2 Stunden waren sich alle einig, dass sich die Zeit im Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Rautheim absolut gelohnt hat. Der Vorsitzende des SPD Ortsvereins Rautheim, Dietmar Schilff, bedankte sich bei der Kirche für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten, bei den Helfern/-innen für die Unterstützung, bei den Referenten/-in für die guten Ausführungen und bei den Anwesenden dafür, dass sie da waren. Er kündigte weitere Veranstaltungen der SPD Rautheim an.



Steildacharbeiten
Flachdacharbeiten
Dachklempnerarbeiten
Bauwerksabdichtung

Braunschweig-Mascherode
Schreiberkamp 5

Mobil 0171/4715884
E-Mail: dachfa-gmbh@t-online.de

Dank an Klaus-Peter Bachmann



Klaus-Peter Bachmann (2. v.r) im Kreis der Teilnehmer aus den drei SPD-Ortsvereinen im Stadtbezirk (v.l.): Jutta Heinemann, Uwe Wilschewski, Jens Lüttge, Detlef Kühn, Edgar Wernhardt, Claudia und Dietmar Schilff, natürlich Klaus-Peter Bachmann und Gerd Lemm.

■ Die Vorstände der SPD-Ortsvereine Mascherode, Rautheim und Südstadt-Lindenberg-Elmaussicht bedankten sich beim Landtagsviizepräsidenten a.D. Klaus-Peter Bachmann mit einem Essen im Heidberger I-Vent, hoch über Braunschweig, für fast 24 Jahre hervorragende Vertretungsarbeit.

Der Rautheimer SPD-Vorsitzende Dietmar Schilff bei seiner kurzen Ansprache für alle Ortsvereine: "K.-P., Du warst immer da, wenn man Dich rief und manchmal auch, wenn man nicht mit Dir rechnete. Danke für Deinen Einsatz für die Menschen im Südosten der Stadt."

Termine für die Ausgabe 2018 – 3 dieser Zeitung

- ▶ **Redaktionsschluss:** 31. August
- ▶ **Anzeigenschluss:** 29. August
- ▶ **Verteilung:** ab ca. 07. September

Zusätzliche Betreuungsangebote für Schulkinder in unserem Stadtteil ab Sommer 2018

Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 24. April unter anderem beschlossen, zum Schuljahresbeginn 2018/2019 an der GS Mascheroder Holz und GS Lindenberg in der Schulkindbetreuung jeweils eine zusätzliche Regelgruppe mit 20 Kindern einzurichten. Hierzu hat die SPD-Fraktion in unserem Stadtbezirk in der Sitzung am 24. Mai angefragt, wer die zusätzlichen Schulkindgruppen betreuen wird und in welchen Räumlichkeiten die Betreuung stattfinden soll. Außerdem fragt sie, wie die Versorgung etwa mit Mittagessen

erfolgt und wie die Hausaufgabenhilfe organisiert wird.

Antwort der Verwaltung

Für die Grundschule Mascheroder Holz übernimmt diese Aufgabe das städtische Kinder- und Jugendzentrum Roxy. Auf dem Außengelände der Grundschule wird demnächst ein Betreuungs- und Unterrichtspavillon aufgestellt.

Für die Grundschule Lindenberg steht die Stadt Braunschweig in Verhandlung mit einem Träger der Jugendhilfe. An beiden Schulen ist erfreulicherweise nunmehr die Doppelnutzung von vorhandenen

Räumen möglich, für die bereits Genehmigungen erteilt worden sind. Pädagogische Fachkräfte werden für die Hausaufgabenhilfe eingesetzt, ein externer Caterer sorgt für das leibliche Wohl der Kinder.

Die Fraktionsvorsitzende der SPD Iona Kaula meint dazu: „Diese Zusagen sind ein Schritt in die richtige Richtung. Wir werden die weitere Entwicklung und Ausweitung der Angebote verfolgen. Uns liegt eine ausreichende und qualitativ gute Schulkindbetreuung am Herzen.“

Wir machen, dass es fährt.

FRANK KLINZMANN

KFZ-MEISTERBETRIEB FÜR ALLE MARKEN



„Alles rund ums Auto“

TÜV*
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag

Schmiedeweg 1
38126 Braunschweig
Tel. 05 31 / 26 26 00 Fax 05 31 / 26 26 01 Mail: info@klinzmann.info

*(Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO durchgeführt durch eine amtlich anerkannte Überwachungsorganisation)

Auf der Welle der Digitalisierung reiten – oder untergehen. Die SPD surft mit!

Annette Schütze MdL berichtet aus dem Landtag

Hashtags, Streams, Statusupdates, Social Media - beim Thema Digitalisierung werden wir oft von einer endlosen Flut an Begriffen, Fachwörtern und neuen Konzepten überschwemmt. Wer weiß schon, was damit alles gemeint ist? Digitalisierung findet überall statt. Jeder redet darüber und jeder ist Teil davon. Aber: „Was bedeutet Digitalisierung?“



Für Kinder und Jugendliche ist die digitale Welt wie ein Plantschbecken. Sie bewegen sich spielerisch und selbstverständlich darin. „Facebook und Twitter sind lange out. Instagram und Snapchat verkürzen die Kommunikation und liegen voll im Trend“. Das alles konnte ich von den Jugendlichen auf dem diesjährigen Zukunftstag im Landtag lernen. Gutes Timing also für meine erste Rede im Landtag über das Thema Digitalisierung! Ich gebe zu, ein wenig war ich aufgeregt. Das erste Mal vor dem Plenum zu sprechen, ist für alle neuen Abgeordneten etwas Besonderes.

Das Thema ist komplex und wird eines der Themen in den nächsten Jahren, nicht nur im niedersächsischen Landtag sein. Was bedeutet also Digitalisierung? Laut allgemeiner Definition: „Mensch und Technik wachsen zusammen“.

Es gibt unzählige Meinungen über die Vor- und Nachteile. Die Gesellschaft wird selbst entscheiden. Die Wissenschaft ist der Schlüssel dafür. Sie wird Antworten geben müssen, wie der Mensch Gestalter und nicht Getriebener dieser Entwicklung sein kann. Hier müssen alle Wissenschaften ihren Beitrag leisten: Vom Informatiker zum Sozialwissenschaftler, vom Kunstwissenschaftler zum Juristen. Wir müssen die Digitalisierung als Chance begreifen und sie gestalten. Der Standort Braunschweig mit seinen Hochschulen und Forschungseinrichtungen bietet beste Voraussetzungen, um hier Antworten zu liefern.

Die SPD fordert mit ihrem Koalitionspartner Professuren für Digitalisierung in Niedersachsen

und wird dafür erhebliche finanzielle Mittel bereitstellen. So können Universitäten ihre eigene Wettbewerbsfähigkeit und die von Niedersachsen national und international steigern. Sie bekommen dabei genügend Freiraum, um ihre Schwerpunkte selbst zu bestimmen. Kritische Analysen stellen sicher, dass niemand bei der Digitalisierung auf der Strecke bleibt. Ab 2019 soll es losgehen! (Meine Rede dazu ist auf meiner Homepage www.annette-schuetze.de nachzulesen.)

Unserem Antrag stimmte die Mehrheit im Landtag zu. Digitalisierung ist eine Herausforderung, aber nicht unbedingt eine Flut, die uns mitreißt. Niedersachsen wird seine Chancen in der digitalen Welt ausloten und wenn nötig Brücken bauen. Die Politik und Wissenschaft ziehen dabei an einem Strang.

Lasst uns gemeinsam auf der Welle der Digitalisierung reiten und schon einmal den nächsten Surfkurs buchen!

Eure und Ihre Annette Schütze

Kontaktdaten:

Büro Schloßstr. 8
Tel. 0531 – 480 98 35
info@annette-schuetze.de
www.annette-schuetze.de
facebook.com/schuetzespd

Statistische Bezirke neu geordnet

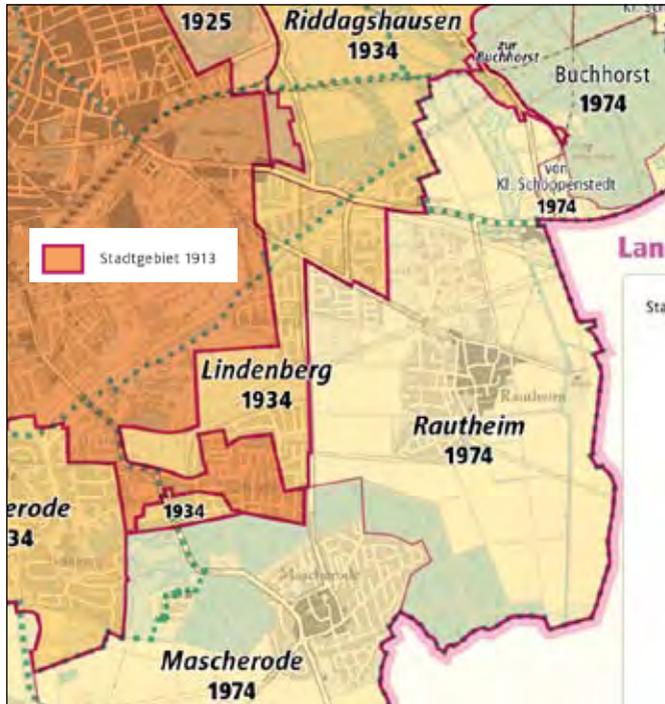
Der Stadtbezirksrat 213 hat sich am 20. Februar mit der Frage beschäftigt, ob es irgendwelche Planungen gibt, dass das Baugebiet der HdL-Kaserne nicht zu Rautheim gehören soll. Ein Auslöser war das Ortsschild Lindenberg, das auf der Braunschweiger Straße relativ weit östlich in Richtung Rautheim neu aufgestellt wurde. Dieses führte zu Irritationen insbesondere bei Rautheimer Bürgerinnen und Bürgern.

Deshalb wurde ein interfraktioneller Antrag gestellt, der die Verwaltung auffordert, verbindlich festzulegen, dass dieses Baugebiet zum Ortsteil Rautheim gehört.

In der Bezirksratssitzung vom 10. April wurde dann die Antwort der Verwaltung mitgeteilt.

Darin wurde zunächst der historische Werdegang nachvollzogen. Tatsächlich hat man im Jahre 1934 etwa 22 ha aus Rautheim in die Stadt Braunschweig eingemeindet, um auf diesem Gebiet die (mittlerweile nicht mehr vorhandenen) Kasernen zu bauen. Innerhalb der Stadt Braunschweig wurden die Flächen dann der Gemarkung Altewiek zugeschlagen. Die Gemarkung Rautheim wurde entsprechend kleiner.

Die Stadtverwaltung bekräftigt, dass im Zuge der Stadtplanung funktionell tragfähige Ge-



Die Karte zeigt die Eingemeindungen in unserem Bereich seit 1913. Die Jahreszahlen geben jeweils Jahr der Eingemeindung an. *Grafik: Stadt BS / D.Kühn*

bietseinheiten entstehen sollen. Insofern wird es als zweckmäßig erachtet, das Roseliesgebiet dem Lindenberg und das Heinricher-Löwe-Gebiet Rautheim zuzuordnen. Dies drückt sich in der Karte der statistischen Bezirke aus, siehe Abbildung.

Die Braunschweiger Straße liegt somit zwischen zwei Stadtteilen, das vorhandene Ortsschild ist damit entbehrlich und wird ersatzlos entfernt.

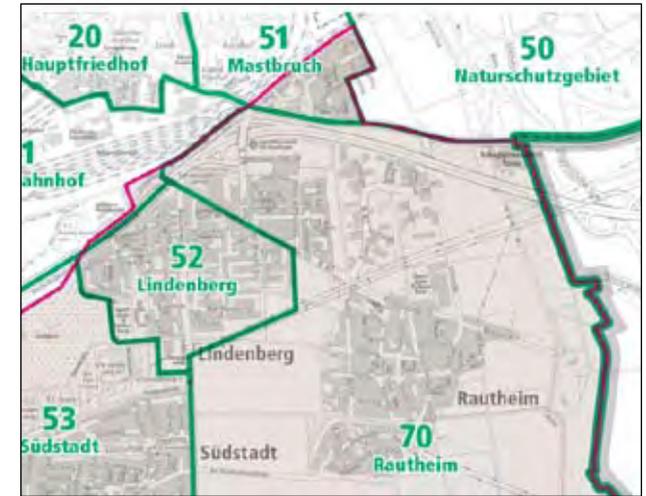
Bezirksratsmitglied Jens Lüttge meint dazu: „Welche

praktische Bedeutung diese Einteilung hat, muss sich erst zeigen. Die Gemarkungsgrenze ist immer noch dort, wo sie vorher war. Die Martin-Chemnitz-Gemeinde ist für das HdL-Gebiet zuständig. Die Einteilung der Schulbezirke bleibt unverändert, der Bereich Roselies ist der GS Lindenberg zugeordnet, der Bereich HdL bleibt bei der GS Rautheim. Und natürlich gehören alle zum Stadtbezirk 213.“

Beachtenswert sind auch die Vorgänge im Bezirksrat zu diesem Thema. Bezirksbürgermeister Meeske und andere Mitglieder im Bezirksrat wollten, dass der Sachverhalt zunächst vollständig durchleuchtet wird, bevor man Anträge formuliert. Doch die Mehrheit im Bezirksrat wollte sofort entscheiden.

Rautheimer, denen ihre Grenze eine Herzensangelegenheit ist, fühlten sich dadurch nicht sofort und bedingungslos unterstützt. Im Eifer der darauffolgenden Diskussion wurde Jürgen Meeske zur Zielscheibe von völlig ungerechtfertigter Kritik. So wurde behauptet, der Bezirksbürgermeister habe das Ortsschild selber umsetzen lassen und einiges mehr. Das ist natürlich Unsinn, aber so macht man das heutzutage.

Jürgen Meeske meint dazu: „Ich möchte, dass die in den Ortsteilen behimateten Traditionen weiter erhalten werden und von den Vereinen, Institutionen mit engagierten Einzelpersonen gepflegt werden. Meine Erfahrung zeigt mir aber, dass diese fast ausschließlich ehrenamtliche Arbeit immer mehr ortsteilübergreifend geleistet wird. Gerade



Neugestaltung der Statistischen Bezirke im Siedlungsbereich Lindenberg / Rautheim. *Grafik: Stadt BS*

die Großveranstaltungen in unserem Stadtbezirk werden nicht mehr nur von und für „Einheimische“ organisiert und besucht. Die Abgrenzung der Ortsteile verliert immer mehr an Bedeutung. Ich hoffe, dass die getroffenen Festlegungen der Verwaltung den unnötigen Streit um Ortsgrenzen been-

den. Wir sollten uns auf das Miteinander konzentrieren und uns nicht in Streitigkeiten verlieren.“

Witzigerweise stellte sich am Ende heraus, dass das Ortsschild nie seinen Platz verlassen hatte. Wer hat eigentlich behauptet, es wäre versetzt worden?



MaKra

Marion Hesse

Massage Krankengymnastik

Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage
Schlingentischtherapie, Schröpfkopf-Therapie
Wärmetherapie, Elektrotherapie/Ultraschall

Engelsstraße 6 • Nähe Welfenplatz
Braunschweig • Tel: 0531-680 25 28

Sie brauchen Hilfe?
Wir sind für Sie da!

Über 135 Jahre Gastwirtschaft

Zum Eichenwald

Salzdahlumer Straße 313
38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 6 33 02
Telefax (05 31) 68 24 94
www.Zum-Eichenwald.com
Waltraut und Tim Frede



Wir bieten Ihnen an:
- Saal bis 120 Personen
- Clubräume

Im Ausschank:



Küchenzeiten:

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
11.00 bis 14.30 Uhr und 16.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen
11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 22.00 Uhr

„Grünpfeil entfernt“

■ Nahezu jeder Autofahrer hat ihn gekannt, den Grünpfeil an der Abfahrt der Autobahn A39 Salzdahlumer Straße Richtung Südstadt/Mascherode. So mancher Autofahrer hat auch die Abbiegeregeln, die mit dem Grünen Pfeil verbunden sind, penibel beachtet und angehalten – bis zum Stillstand der Räder! Und hat sich so vermutlich oft den Unmut anderer Autofahrer zugezogen, die die "Grüne-Pfeil-Regel" gern mit mehr oder weniger Schwung ignorierten und so auf dem Weg zum nächsten Rotlicht einige Sekunden herausholen wollten.

Im Jahr 2016 gab es an dieser Stelle durch Missachtung der Vorfahrtsregeln 13 polizeilich aufgenommene Unfälle mit Radfahrern – und sicher eine unbekannte Zahl von Beinaheunfällen ohne Personenschäden. Für 2017 liegen noch nicht alle Zahlen vor, doch sah sich die Verkehrssicherheitskommission der Stadt zum Handeln gezwungen. Die Maßnahme „Grünpfeil entfernt“ wurde kurzfristig umgesetzt.

In der Regel wird der Verkehr dadurch an dieser Stelle vermutlich nicht wesentlich negativ beeinflusst. Allerdings kann es jetzt bei erhöhtem Verkehrsaufkommen leichter zu einem Rückstau kommen, der auch schon mal den Bereich der Autobahnabfahrt erreicht und so mit möglichen



Gefahrensituationen verbunden ist.

Wer ist Schuld? Die Radfahrer? Die regelbewussten Autofahrer? Die Polizei oder die Verwaltung? In erster Linie müssen hier weitere Unfälle verhindert werden, und das geht mit der jetzigen Regelung am einfachsten. Denn leider haben zu viele Autofahrer Verkehrsregeln ignoriert. Schade - mit etwas mehr Vernunft hätte es funktionieren können! Bleibt abzuwarten, wie sich die jetzige Regelung langfristig bewährt. Detlef Kühn

Termine für die Ausgabe 2018 – 3 dieser Zeitung

- ▶ Redaktionsschluss: 31. August
- ▶ Anzeigenschluss: 29. August
- ▶ Verteilung: ab ca. 07. September

Seniorenkreis Mascherode

Gesucht wird...

zum 1.2. 2019 eine Nachfolgerin/Nachfolger für die Leitung des Seniorenkreises Mascherode.

Ich habe den Kreis dann zehn Jahre geleitet und möchte aufhören, bin aber gerne bereit anfänglich meine Unterstützung und Einführung zur Verfügung zu stellen.

Gerne gebe ich ihnen nähere Informationen. Telefonisch bin ich unter 0531 866 88 74 zu erreichen.
Hannelore Kühn

Skat + Rommé im Roxy



■ Unser Skat- und Romméclub Südstadt spielt jeden Dienstag von 14-17 Uhr im Roxy, Welfenplatz.

Wir sind ca. 40 Mitglieder und suchen noch Spielerinnen und Spieler im Seniorenalter, die Lust am Kartenspiel in geselliger Gemeinschaft haben.

Information jeweils dienstags im Roxy.



Was Ihr wollt.

Ein Abschied ist so einmalig wie der Mensch, der geht.

Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15 · 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44324

Illerstraße 60 (EKZ) · 38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 8667676

Ringgleis-Führung mit dem Fahrrad im April

■ Das Ringgleis wächst und wächst. Längst ist es zu einem Markenzeichen der Stadt Braunschweig geworden. Und da traf es sich gut, dass sich am 15.04. auf Einladung des SPD-Ortsvereins Rautheim eine Schar Interessierter aus unserem Stadtbezirk mit dem Fahrrad aufmachte, um das Ringgleis unter der Anleitung von Willi Meister zu erkunden.

Nach einer kurzen Anfahrt aus Rautheim war bald der Startpunkt an der Echobrücke erreicht. Diesen südlichen Abschnitt des Ringgleises - von der A 391 bis zur Echobrücke - hatte Oberbürgermeister Ulrich Markurth erst Ende Februar offiziell freigegeben. Vom Kennelweg führt eine Rampe auf den erhöht liegenden ehemaligen Eisenbahndamm, von wo aus man einen sehenswerten Blick über die nähere und weitere Umgebung hat. Von dort aus fuhr unsere Gruppe auf dem gut ausgebauten, fahrrad- und fußgängerfreundlichen Ringgleisweg Richtung Westen, auf einer Brücke über die A 391 hinweg und weiter bis zum Westbahnhof, wo es den ersten längeren Halt gab.

Der Westbahnhof mit den inzwischen zahlreich vorhandenen Einrichtungen – wie z. B. den Dekadensteinen, dem Skaterpark, der Eisenbahn-Drehscheibe, einem Kletterzentrum mit einem 17 m hohen Kletterturm und vielem mehr – bot Willi Meister Gelegenheit, uns etwas von seinem Wissen weiterzugeben. Und das ist überaus reichlich, denn schließlich engagiert er sich seit nunmehr 25 Jahren ehrenamtlich für die Entwicklung des Ringgleises.

So erhielten wir einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des Ringgleises, bei dem es sich in früherer Zeit um eine nahezu ringförmig ange-



Willi Meister (4. von rechts) ließ die Tourteilnehmer an seinem Wissen rund um das Ringgleis teilhaben.

legte Bahnanlage für den Güterverkehr handelte und das inzwischen zu einem äußerst beliebten Freizeitweg für Fußgänger und Radfahrer geworden ist. Auch ein Abstecher zum nahegelegenen Jödebrunnen, von dem aus über mehrere Jahrhunderte hinweg die Braunschweiger Altstadt mit Trinkwasser versorgt wurde, und zum dort befindlichen historischen Kontorhaus durften nicht fehlen. Wir hätten sicher noch viel mehr erfahren können, doch die Zeit verging wie im Flug. Es wurde Zeit, die restliche fertiggestellte Strecke Richtung Norden abzufahren, und so überquerten wir die Oker über die neue Brücke beim Heizkraftwerk und erreichten den Nordbahnhof, in dem das Haus der Kulturen untergebracht ist.

Fazit: Eine für alle Teilnehmer schöne, kurzweilige und interessante Veranstaltung, die viele neue Erkenntnisse brachte.

Ausblick: Die Stadt Braunschweig hat es sich zum Ziel gesetzt, die fehlenden Ringgleisabschnitte zügig fertigzustellen. Mit der Vollendung im südöstlichen Teil wird das Ringgleis quasi an unseren Stadtbezirk "heranwachsen" und wird dann noch schneller zu erreichen sein. Vielleicht ein Grund für die Fortsetzung der Ringgleisführung?

Michael Horstmann

Ein Veteran tritt ins zweite Glied zurück – nach fast einem halben Jahrhundert als Kassierer

■ Wir schrieben das Jahr 1974. Unsere junge Republik war erst 25 Jahre alt und sehr politisch. In den Parteien wurde heftig und heiß gerungen - so auch im SPD-Ortsverein Mascherode. Ganz anders als heute gab es immer wieder mehrere Bewerber für Vorstandsämter und Kampfabstimmungen mussten entscheiden. Anders war es bei der Übernahme der Kassiererfunktion, die damals erheblichen Aufwand forderte, denn die Hauskassierung mit der Übergabe der monatlichen Beitragsmarken war vor allem für einen Berufstätigen eine erhebliche Herausforderung.

Horst Schultze übernahm damals diese Aufgabe von seinem Vorgänger Otto Koch. Seitdem hat er 44 Jahre lang nicht nur die einzelnen Ein- und Ausgaben-



posten des Vereins akribisch aufgeführt und schließlich am Jahresende summiert, sondern sie auch entsprechend den Vorgaben des Parteiengesetzes im Kontenrahmen gegliedert. All die vielen Jahre wurden seine Kassenberichte in den Jahreshauptversammlungen nicht nur mit Wohlwollen aufgenommen,

sondern auch mit Dank quittiert.

An dieser Stelle sei nun der Dank ausgesprochen, der die Kassierertätigkeit von Horst Schultze besonders würdigen soll, jedoch ebenso seine Arbeit in der SPD im Allgemeinen und für Dorfgemeinschaft Mascherodes hervorhebt. Rund drei Jahrzehnte war der heute 81-jährige im damaligen Gemeinde- und Bezirksrat tätig und hat unseren Ort an vielen Stellen zum Wohle von uns allen mitgestaltet.

DANKE HORST !

● Die Aufgaben des Kassierers hat Dieter Pilzecker übernommen. Er hat es heute leichter, denn es gibt inzwischen Computerprogramme, die sowohl das Summieren und Querrechnen der Konten mit einem Mausclick eigenständig durchführen.



Fleischerei
Schwieger

Grill- und Partyservice, Spanferkel, Kalte Platten, Buffets
Hausmacher Wurstspezialitäten aus eigener Produktion

Heidehöhe 35 - Braunschweig - Süd
Tel. BS 6 32 49 / Mail: FleischereiSchwieger@gmx.de

SPD-Termine in Mascherode

Öffentliche Vorstandssitzungen

- ▶ Mi., 13. Juni, 19 Uhr
- ▶ Mi., 08. August, 19 Uhr
- ▶ Mi., 09. September, 19 Uhr

Ort: Gaststätte „Zum Eichenwald“

Kontakt: Edgar Wernhardt, Vorsitzender SPD-OV Mascherode, Tel.: BS-1 29 32 38, E-Mail: eddy.wernhardt@web.de

Vortrag am 13. Juni um 19:30 Uhr

„Betreuung und Erwerb von Geschwindigkeitsmessenanlagen“

■ Ulrich Bühl vom Bürgerverein Schapen trägt in der Gaststätte „Zum Eichenwald“ zum Thema „Betreuung und Erwerb von Geschwindigkeitsmessenanlagen“ vor.

Der Bürgerverein betreibt seit vielen Jahren private Geschwindigkeitsmessenanlagen.

Der Bürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Rautheim-Mascherode

Ich stehe allen Einwohnerinnen und Einwohnern gern für Fragen oder Anregungen zur Verfügung. Rufen Sie einfach an oder schicken Sie mir eine E-Mail.

Tel. 2 62 19 32, Mail: meeske.j@web.de
Ihr Jürgen Meeske

Infostand und Kommunalpolitische Sprechstunde (seit Jan. 2011)



Sprechen Sie mit Mitgliedern aus Partei, Bezirksrat und Rat der Stadt.

Zeit: Jeden 1. Samstag im Monat, von 9.30 – 11.30 Uhr

Ort: Welfenplatz 17, vor dem Roxy

SPD-Termine in BS-Südstadt

Öffentliche Vorstandssitzungen

- ▶ Do., 14. Juni, 19 Uhr
- ▶ Do., 12. Juli, 19 Uhr
- ▶ Do., 09. August, 19 Uhr

Ort: Nachbarschaftshilfe, Welfenplatz 17

Politischer Stammtisch

■ Dieser Stammtisch soll dem politischen Gespräch in der Südstadt einen festen Platz bieten. Wir heißen politisch Interessierte mit und ohne Parteibuch immer am letzten Donnerstag eines Monats willkommen.

Die nächsten Termine sind:

- ▶ Do., 26. Juli, 18.30 Uhr
- ▶ Do., 30. August, 18.30 Uhr
- ▶ Do., 27. September, 18.30 Uhr

Ort: Restaurant Elliniko, Retemeyerstr. 1,

Kontakt: Jens Lüttge, Vorsitzender SPD-OV Südstadt/Lindenberg/Elmaussicht, E-Mail: info@spd-bs-suedstadt.de

Impressum

Südnachrichten/ MASCHERODE AKTUELL
– Zeitung für den Stadtbezirk 213 –

Herausgeber: SPD-Ortsvereine Mascherode, BS Süd-Lindenberg-Elmaussicht und Rautheim

Redaktion und Anzeigen (verantwortlich):

Detlef Kühn, Klempnerweg 3, 38126 Braunschweig, Tel. BS 69 16 15, Mobil: 01 75 - 9 32 18 35, Internet: www.sn-ma.de; E-Mail: stadtbezirkszeitung213@web.de

Mitarbeit: Jens Lüttge, Dietmar Schilff, Edgar

Wernhardt, Ilona Kaula, Hans-Jürgen Voß

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 1. Juni 2018

Druck: Lebenshilfe gGmbH, Kaiserstraße 18, 38100 Braunschweig

Auflage: 6700

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Autor verantwortlich. Termine ohne Gewähr.



Einladung zu
unserem



Schützenfest

Schützenball am Samstag, 23.6.2018 ab 20:00

auf dem Saal der Gaststätte „Zum Eichenwald“ mit Königsproklamation, Siegerehrung des Dorfpokalschießens, Verleihung des „Mascheroder Schützenrades“ und Tanz! - Gäste sind herzlich willkommen! - Der Eintritt ist frei, über eine Spende von 5,- € würden wir uns freuen...

Schützenfrühstück am Sonntag, 24.6.2018 ab 11:00

auf dem Saal der Gaststätte „Zum Eichenwald“

- Gäste sind herzlich willkommen! -

Frühstücksmarken sind auch im Vorverkauf bei Fred Bittner, Tel. 68 29 81 oder in der Gaststätte „Zum Eichenwald“ erhältlich.



Es besteht noch die Gelegenheit, während unserer **Schießwoche** am **8., 12., 14., 15. und 16. Juni** jeweils von 20:00 bis 22:00 Uhr und am **10. Juni** von 15:00 bis 18:00 Uhr um die Ehre des

Dorfkönigs bzw. der **Dorfkönigin** zu schießen, die Königsscheibe kann auf Wunsch am Sonntag beim traditionellen Wecken und Abholen

der Könige angenehmelt werden. Es ergeben sich keine finanziellen Verpflichtungen.

Weiterhin kann jeder Mascheroder Bürger noch für „seine“ Straße auf das „**Mascheroder Schützenrad**“ schießen. Sieger ist die Straße mit dem kleinsten Teiler-Ergebnis der beiden besten Schützen. Eine geschlossene Teilnahme oder eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



Alle Termine, die aktuellen Ergebnisse, den Wegweiser zu unserem Schützenheim, Fotos und weitere Vereins-Infos finden Sie unter: www.kks-mascherode.de



Aus der Bürgerfragestunde im Stadtbezirksrat

Lagerfläche für Bauarbeiten im HdL-Gebiet

■ Im Bezirksrat ist von Anwohnern aus dem Roseliesgebiet angefragt worden, warum eine Grünfläche in ihrer Nachbarschaft als Lagerplatz für die Erschließung des Baugebietes Heinrich der Löwe genutzt wird. Außer den Verschmutzungen der Straßen entstehe auch eine Gefährdung für Kinder, die im Umfeld des Lagerplatzes spielen.

Die Verwaltung teilte jetzt dazu mit, dass die Lagerfläche der Braunschweiger Versorgungs-AG gehört und von der BS-Netz GmbH für die Erschließung im HdL-Gebiet genutzt wird. Aufgrund des Rückbaus der alten Infrastruktur und der gleichzeitigen Erschließung herrschen im HdL-Gebiet gerade sehr beengte Platzverhältnisse.

BS-Netz hat die Mitarbeiter der Rohrverlegefirma angewiesen, Materialtransporte im Schritttempo durchzuführen und dabei besonders auf Kinder zu achten. Verschmutzungen sollen



Lagerfläche an der Von-Wrangell-Straße.

unmittelbar beseitigt werden.

Im weiteren Verlauf der Erschließung werden wahrscheinlich Lagerflächen innerhalb des HdL-Gebietes nutzbar. Vor Juli 2018 kann der Lagerplatz in der Von-Wrangell-Straße aber vermutlich nicht geräumt werden.

J. Strümpfler

Rollläden, Markisen,
Haustüren und Fenster aus Kunststoff,
Holz, Holz-Aluminium, Aluminium
und Wintergärten.



Tel.: 0531-20 80 55 52 * Mobil 0170-9171957
www.struempfler.de

Mascherode, 15. März

Diskussion zum geplanten Naturschutzgebiet

■ Am 15. März fand die lang erwartete Informations- und Diskussionsveranstaltung zum geplanten Naturschutzgebiet Mascheroder und Rautheimer Holz statt.

Das Bürgerhaus in Mascherode war gut gefüllt und es herrschte eine interessierte und erwartungsvolle Stimmung. Neben den zahlreichen interessierten Einwohnern aus dem Stadtbezirk waren Vertreter der Forstgenossenschaften Mascherode und Rautheim, aus Vereinen und dem Stadtbezirksrat erschienen, um Fragen zu stellen und mitzureden.

Nach der Begrüßung durch Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske erläuterte die Verwaltung die Planung und den aktuellen Stand. Der forstwirtschaftliche Fachgutachter Prof. Dr. Kaiser erläutete Details der geplanten Naturschutzverordnung. Er stellte klar, dass das Gebiet auch zukünftig bewirtschaftet werden muss, um den Charakter des Waldgebietes zu erhalten. Es entwickelte sich eine lebhafte Diskussion zu zahlreichen Aspekten der Planung.

Die Forstgenossen wandten sich gegen die geplante Zahl von Habitatbäumen je Hektar. Sie befürchten, dass durch diese Bäume die Bewirtschaftung sehr stark beeinträchtigt wird und fordern eine Begrenzung auf fünf Habitatbäume/ha.

Einige Zuhörer wandten sich gegen den zukünftig ganzjährigen Leinenzwang für ihre Hunde. Sie beklagten immer größere Einschränkungen für ihre Tiere.

Der Heimatpfleger Henning Habekost rief die Verwaltung und die Forstgenossen auf, sich noch einmal an einen Tisch zu setzen um eine gemeinsame Verhandlungslösung zu finden. Beide Seiten zeigten sich offen für gemeinsame Gespräche.

Ratsmitglied Detlef Kühn sagt zur weiteren Verfahrensweise: „Die Verwaltung muss ihren Entwurf noch vom Umweltministerium in Berlin (!) genehmigen lassen, bevor die wirklich finale



Zahlreiche Zuhörer hörten konzentriert zu, um sich anschließend mit Fragen, Anregungen und Kritik an der Veranstaltung zu beteiligen. Fotos: W. Sump



Version in den Gremien der Stadt vorgestellt werden kann. Ich hoffe, dass es keine unerwarteten Auflagen des gibt. Ich erwarte, dass die Verordnung noch dieses Jahr im Rat der Stadt beschlossen wird. Ich wünsche mir, dass die Artenvielfalt in Tier- und Pflanzenwelt mit dem Naturschutzgebiet verbessert werden kann und alle Waldbesucher respektvoll mit dem kostbaren Gut Natur umgehen. Jeder sollte den Willen haben, unseren Nachkommen eine intakte Umwelt zu übergeben.“

Wir beraten Sie gern



in allen Gesundheitsfragen.

 Tannen-Apotheke

Inhaberin: Susanne Lindenberg
 Zum Ackerberg 25 • 38126 Braunschweig
 Tel.: 0531 / 690838 Fax.: 0531 / 692475
 www.tannen-apotheke.de info@tannen-apotheke.de

Geschwindigkeitskontrollen auf dem Möncheweg

Der Stadtbezirksrat hatte im Oktober 2017 darum gebeten, dass auf dem Möncheweg Geschwindigkeitskontrollen im Bereich zwischen Hans-Geitel-Straße und Dedekindstraße durchgeführt werden. Die Messungen wurden in der Zeit vom 22. Januar bis 6. Februar 2018 für beide Fahrtrichtungen durchgeführt. Die unten dargestellte Tabelle zeigt die Ergebnisse.

Die Messergebnisse vom Möncheweg sind aus Sicht der Verwaltung eher als unproblematisch einzuordnen, da der überwiegende Teil der Verkehrsteilnehmer (74 %) sich an die zulässige

Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h hält. 24 % der Verkehrsteilnehmer bewegen sich im Geschwindigkeitsbereich zwischen 51 und 60 km/h. Weitere 2 % der Verkehrsteilnehmer sind zwischen 61 und 70 km/h gefahren. Bezüglich der Fahrtrichtungen ergaben sich hierbei keine signifikanten Unterschiede.

Bei den sehr hohen Geschwindigkeiten (71 bis über 90 km/h) ist laut Verwaltung zu berücksichtigen, dass es sich teilweise um Einsatzfahrzeuge (Polizei, Feuerwehr, Krankenwagen, etc.) gehandelt haben könnte.

Messstelle	Möncheweg in Höhe der Grundstücke Rosellesstraße 42 bis 43 A		Geschwindigkeitsbegrenzung		50 km/h	
Zeitraum:	22.01.18 bis 06.02.18		Seitenstrahlradargerät 1			
Geschwindigkeit in km/h	Fahrrichtung Rautheimer Straße		Fahrrichtung Südstadt		beide Fahrrichtungen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
bis 50	25.179	77	24.619	72	49.798	74
51 bis 60	7.128	23	8.984	26	16.112	24
61 bis 70	562	2	741	2	1.303	2
71 bis 80	38	0	46	0	84	0
81 bis 90	4	0	10	0	14	0
> 90	1	0	21	0	22	0
	32.912	100	34.421	100	67.333	100



Reisebüro
am Welfenplatz

Ihr Reisespezialist in der Südstadt

Tel 0531 2 62 46 70
Fax 0531 2 62 47 70
info@welfenplatzreisen.com
www.welfenplatzreisen.com

BEST-REISEN
Reisebüro am Welfenplatz GmbH
Welfenplatz 5
38126 Braunschweig

Ilona Kaula, Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat, zieht das Resümee: „Der großen Mehrheit der Kraftfahrzeugführer ist die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h auf dem Möncheweg im Bereich der Lindenbergssiedlung offensichtlich bewusst. Lediglich 2% der Messungen lagen im Bereich über 61 km/h. Besorgniserregend sind dagegen die letztes Jahr in Mascherode erzielten Messergebnisse. Hier wollen wir, dass Maßnahmen ergriffen werden.“

mach mit:
www.denkdeinestadt.de

Braunschweig im Jahre 2030

Wie soll es mit unserer Stadt weiter gehen? Wie wollen wir in Zukunft leben? Welche Sport- und Kulturangebote sind uns wichtig? Wie soll die Mobilität sicher gestellt werden?

Diese und andere Fragen gehören in das Gebiet der Stadtentwicklung. Zu einigen dieser Themenfelder gab es schon konkrete Ideen, bei anderen Themen gab es nur Fragezeichen. Insbesondere gab es keinen Rahmen, in dem alle Vorstellungen zusammengeführt und zu einem sinnvollen Ganzen vereint waren.

Deswegen wurde beschlossen, dass es ein „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ (ISEK) geben sollte.

Im Jahre 2015 begann der Prozess mit der Aktion „Denk Deine Stadt“. Bürgerinnen und Bürger konnten Ihre Wünsche und Anregungen einbringen, und viele haben die Gelegenheit auch wahrgenommen. Darauf folgte eine Phase, in der Arbeitsgruppen aus der Politik, der Verwaltung und externen Fachleuten alles geprüft, geordnet und aufgeschrieben haben. Das Ergebnis

ist der Entwurf des ISEK, der ab Juni 2018 öffentlich vorgestellt werden soll.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind dann eingeladen, sich erneut damit zu beschäftigen und ihre Kritik und Anregungen einzubringen. Sie können aber auch die Mitwirkungsmöglichkeiten der im Titel genannten Internetseite nutzen und sich beteiligen.

Im Herbst wird das ISEK im Bezirksrat vorgestellt. Dabei wird man über die aufgezeigten Entwicklungsperspektiven für den Stadtbezirk sprechen können.

Wenn das ISEK im Rat der Stadt beschlossen worden ist,

soll es Grundlage für einen neuen Flächennutzungsplan und ein Leitfaden für das Handeln der Kommunalpolitik sein. Bestimmte Projekte erhalten dann mehr Aufmerksamkeit (und Haushaltsmittel), wenn sie im ISEK für besonders wichtig erachtet sind.

Der weitere Fahrplan sieht eine Ausstellung, den Fachcheck und die Tour durch die Stadtbezirke im Juni vor. Nach der Sommerpause geht es dann im August zur politischen Beratung in die Stadtbezirke, Ausschüsse und den Rat der Stadt.

DER KIOSK

2x in Braunschweig

Retemeyerstraße	Am Grasplatz
Mo.-Fr. 6-19 Uhr	Mo.-Fr. 7-19 Uhr
Sa. 7-14 Uhr	Sa. 8-19 Uhr
	So. 9-19 Uhr

BS-Südstadt - Tel. 0531 / 28 86 97 66

BS-Watenbüttel - Tel. 0531 / 31 05 57 77




Ist unser Stadtbezirk fahrradfreundlich – oder geht noch mehr?

Von Hans-Jürgen Voß,
Mitglied im Stadtbezirksrat

■ In vielen Städten gibt es schon oder entstehen zur Zeit Bürgerbewegungen für eine bessere und intensivere Förderung des Radverkehrs. Vorreiter ist Berlin, wo ein Gesetzentwurf zahlreiche Forderungen des Rad-Volksbegehrens von 2016 aufnimmt. Aber auch in Bamberg wurden mittlerweile die Ziele des Radentscheids Bamberg in einem Ratsbeschluss aufgenommen. Mehrere Städte folgen diesem Beispiel und auch in Braunschweig kann man erste Aktivitäten beobachten.



Innenstadt sind Negativbeispiele die Museumstraße und der Bohlweg, wo geschützte Radwege möglich wären aber nicht realisiert wurden.

Und nun zu unserem Stadtbezirk.

Ich meine, hier ist noch Luft nach oben, um den Radverkehr attraktiver zu machen. Sicherheit muss an erster Stelle stehen. Maßstab kann nicht sein, ob sich sportliche Leute wendig und geschickt um die Unzulänglichkeiten manövrieren und damit arrangieren können. Als Maßstab für Sicherheit muss gelten, ob Eltern ihr achtjähriges Kind guten Gewissens alleine Radfahren lassen können oder ob es einen Radfahrer oder einer Radfahrerin mit 80 noch möglich ist sich sicher fortzubewegen. Somit sollten geschützte Radwege ein Ziel sein. Warum ist es z.B. eigentlich in Braunschweig nicht möglich,

die Radwege einheitlich farblich abzuheben?

Wie weit die Verwaltung von dieser Idee weg ist, zeigte sich vor ein paar Monaten in einer Bezirksratssitzung. Beim Krankenhaus Salzdahlumer Straße wird demnächst eine Ampelanlage gebaut, wo dann der Radfahrer mitten auf der Straße zwischen den Autos die geradeaus fahren und den Rechtsabbiegern fahren. Ich sprach das Thema Sicherheit an und plädierte für eine farbliche Absetzung des Radweges, wenn ein vom Autoverkehr geschützter Radstreifen nicht geht. Die Antwort der Verwaltung war: "Das machen wir erst, wenn dort ein Unfallschwerpunkt ist". Etwas makaber aus meiner Sicht, Prävention sieht anders aus.

Zweiter Aspekt ist die Möglichkeit, zügig und komfortabel von einem Ort zum anderen fahren zu können. Die Bilder mögen einen Eindruck geben, dass es hier in unserem Stadtbezirk noch viel zu tun gibt.

Die SPD setzt sich für eine Förderung des Radverkehrs ein. Aktuelle Beispiele sind die geplante Führung von Radwegen im Bereich des Neubaugebietes HdL und der Einfluss der Stadtbahn Lindenberg / Rautheim auf die Neuanlage von Radwegen. Während bei der Stadtbahn immer



An Baustellen (hier Rautheim HdL) wird an Radfahrer gar nicht oder zuletzt gedacht.

versichert wird, dass parallel zu den Gleisen auch Radwege geplant werden, ist aus meiner Sicht im Bebauungsplan HdL eine zeitgemäße Radverkehrsführung noch nicht gesichert. Ich vermute, das wird nur gelingen, wenn die Forderung durch viele Bürgerinnen und Bürger aktiv unterstützt wird.

Ein Beispiel könnte hier die Teilnahme am Stadtradeln in diesem Jahr sein. Melden Sie sich



Das Ende des Radweges am Möncheweg – weder sicher noch komfortabel.

doch einfach unter STADTRADELN.DE an um Ihr Interesse zu dokumentieren. Zum Beispiel im Team „SPD Braunschweig | Braunschweig bewegen!“ oder im „TEAM Fahrradstadt-BS“.

Wie sehen sie das Thema Radverkehr im Stadtbezirk? Schreiben Sie doch Ihre Meinung an die SN-MA Redaktion.

Terminvorschau

Stadtbezirk

- ▶ **26. Juni**, Sitzung des Stadtbezirksrates, Ort: Bürgersaal im Roxy, BS-Südstadt
- ▶ **14. August**, Sitzung des Stadtbezirksrates, Ort: offen

Südstadt

- ▶ **18. August**, Grillfest der SPD auf dem Festplatz Griegstraße
- ▶ **19. August**, Familienfest der Siedlergemeinschaft auf dem Festplatz Griegstraße
- ▶ **25. August**, Schützenkommers im Roxy
- ▶ **31. Aug. – 2. Sept.**, Volks- und Schützenfest auf dem Festplatz Griegstraße

Rautheim

- ▶ **26. Juni**, Fest am Turm

Mascherode

- ▶ **16. Juni**, Sommer-Singabend am Spring
- ▶ **23./24. Juni**, Schützenfest des KKS, Gaststätte Zum Eichenwald
- ▶ **11. August**, Sommerkonzert des Nordharzer Städtebundtheaters vor der Dorfkirche

Lindenberg

- ▶ **30. Juni**, Sommerfest der Siedlergemeinschaft an der Bölschestraße

Das Schadstoffmobil kommt!

- ▶ **Mittwoch, 13:30 - 15:30 Uhr:**
22. August, 12. September, 17. Oktober
Südstadt, Welfenplatz (vor Eingang Roxy)

1. JFV Braunschweig e.V.



Fußball-Camp 03.-05.08.2018



Teilnehmen können Jungen und Mädchen
im Alter von 6 - 14 Jahren!

Alle Kinder erhalten ein Trikot mit eigenem
Namen, Hose, Stutzen,
einen Ball und eine Trinkflasche!

Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung) **89€**
Geschwisterkinder zahlen nur **69€**

Anmeldung unter: www.1-jfv-bs.de

Wir sind Ihr **Partner** für einen schnellen Kesseltausch!
Erneuern Sie mit uns Ihre Heizungsanlage!

Ihre Vorteile: → Kostenersparnis durch geringeren Energieverbrauch
→ Langlebigkeit durch ausgereifte Brennwerttechnik
→ Entlastung der Umwelt durch niedrige Emissionswerte



PLAGEMANN & SOHN GmbH

Neue Straße 1b
38170 Schöppenstedt

Technisches Büro
Am Hasengarten 17
38126 Braunschweig

☎ 05332 96060 www.plagemann.de

Heizung Lüftung Sanitär Elektro Netzwerktechnik



Erfolgreiche Badminton-Saison beim TTC Grün-Gelb Braunschweig



Die erfolgreiche 1. Badminton-Mannschaft des TTC.

Die Badmintonabteilung des TTC kann auf eine gute Punktspiel-Saison 2017/2018, viele Turniererfolge und einige tolle gemeinsame Events zurückblicken.

Nach zwei Aufstiegen in Folge konnte sich die junge 1. Mannschaft in der Bezirksliga einen guten 5. Platz sichern. Als Fazit bei der „Ersten“ kann man feststellen, dass man sich mit den Top-Teams nahezu auf Augenhöhe befindet und bei entsprechendem Training auch noch mehr drin ist.

Das motivierte Trainerteam mit Andre Willrich und Björn Hansen hat dies im Fokus und wird entsprechend in die kommende Saison (Start: 09. September 2018) starten.

Bei der „Zweiten“ reichte der hervorragende 2. Platz in der Kreisklasse Braunschweig zum Aufstieg in die Kreisliga. Hier werden die Anforderungen für die Aktiven sicherlich höher.

Beim TTC Grün-Gelb Braunschweig besteht zudem ein funktionierender Jugend- bzw. Schülerbereich, auch wenn dieser aktuell nicht am Punktspielbetrieb teilnimmt.

Alle Details sind natürlich auch auf der Badminton-Homepage des TTC zu finden:

www.ttc-gruen-gelb.de/b/

Interesse an unserer faszinierenden Sportart und einer tollen Gemeinschaft in Deiner Region? Einfach mal zum kostenlosen Probetraining reinschauen.

Der TTC Grün-Gelb Braunschweig freut sich auf Dich!

Dietrich Vöpel, TTC

Yoga und mehr in Mascherode

mit **Claudia Krone-Burges**

o Kundalini-Yogalehrerin (3HO/KRI)

o Yoga-Coach (YIU®)

o Yogalehrerin für Schwangere und Geburtsvorbereitung (3HO)

o White Sound Gong Spielerin

o Gesundheitsprävention in Unternehmen

o BreathWalk-Instructor®

Anmeldung unter: **0160. 46 14 092**

Mehr Informationen unter: www.gesundheitscoach-bs.de

Aktuelle Kurse

sowie Workshops

und Termine

finden Sie auf meiner

Internet Seite

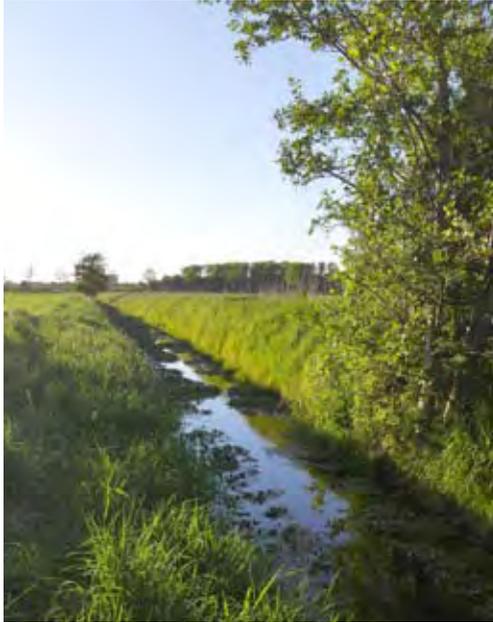
Aus dem Bezirksrat

Der Springbach bei Mascherode wird renaturiert

■ Der Bebauungsplan für das Baugebiet Trakehnenstraße in Stöckheim durchläuft gerade die politischen Gremien. Da so ein Bauvorhaben auch einen Eingriff in den Naturhaushalt bedeutet, müssen dafür an anderer Stelle Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang ist geplant, den Springbach vom Quellteich bis zur Stöckheimstraße zu renaturieren, also eine naturnahen Ufergestaltung herzustellen. Der Quellteich wird dabei von eingespültem Gneis befreit. Gräseraussaat und einzelne Gehölzpflanzungen sorgen für einen Bewuchs. Ortsheimatpfleger Henning Habekost zeigte sich zufrieden mit der geplanten Maßnahme. Sie spiegelte wieder, was schon seit langem mit der Verwaltung über die zukünftige Gestaltung des Naturdenkmals besprochen wurde.

In der Sitzung vom 24. Mai stimmte der Bezirksrat der Planung im Grundsatz zu. Obwohl in Stöckheim noch letzte Fragen zur Erschließung des Baugebiets geklärt werden müssen, kann man davon ausgehen, dass die Renaturierung mit Sicherheit kommen wird. Die genaue Planung der Maßnahme an der Springquelle soll zu gegebener Zeit im Stadtbezirksrat vorgestellt werden.



Dieses Foto zeigt den geraden, unnatürlichen Verlauf des Springbaches. Dieser Bereich soll als Ausgleichsfläche für das Baugebiet Trakehnenstraße naturnah gestaltet werden.

**Ihre EDV-Probleme sind für mich
das Salz in der Suppe!**

Thomas Erich
Hard- & Software, Schreivarbeiten



Zum Heseberg 16, 38126 Braunschweig
0531 - 68 16 53, info@teservice.de
0173 - 71 66 827, www.teservice.de

„Wachwechsel“ bei der Mascheroder Karnevalgesellschaft Landtagsvizepräsident a.D. Klaus-Peter Bachmann übernimmt Präsidentschaft des Traditionsvereins

■ Jürgen Buchheister, der schon als Veranstalter des Rüniger Seniorenkarnevals jahrelang ein begeisterter Freund der Mascheroder Karnevalisten war, 1999 zu ihrem Ehrenarren gekürt wurde und als Symbolfigur „Bauer“ im Dreigestirn des Komitees Braunschweiger Karneval die Gesellschaft würdig zu vertreten wusste, kandidierte aus gesundheitlichen Gründen nicht erneut für das Amt des Vereinsvorsitzenden, dass er 2014 übernommen hatte. Als besondere Würdigung und Dank wurde er vom Vorstand bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Er überreichte mit Freude den Präsidentenstab an den von den Mitgliedern einstimmig gewählten Klaus-Peter Bachmann, selbst seit 2007 Ehrennarr und bisher engagierter Sprecher des Ehrenrates der MKG.



Jürgen Buchheister (links) mit seinem Nachfolger Klaus-Peter Bachmann.

Foto: K. Musiol

Hundeschule Schmitz
Professionelles Hundetraining

Einzel- und Gruppenunterricht
Gehorsam und Beschäftigung
Beratung
Verhaltenstraining Aggression

- zertifizierte Hundetrainerin
- Hundepsychologin
- Barf-Beraterin



Tel.: 01713155753
hundeschuleschmitz.de

Warum ich zum Kleingärtner wurde...

■ Noch vor kurzem hätte ich mir nicht vorstellen können, Mitglied in einem Kleingartenverein zu werden. Viel zu spießig, zu viele Vorschriften, zu wenig freies Gestalten, das waren meine (Vor-) Urteile.

Ich habe mich vor 2 Jahren trotzdem dafür entschieden und will gern die Gründe aufzählen, warum ich es nicht bereue:

- der Garten liegt leicht erreichbar in unmittelbarer Nähe in Mascherode, d.h. ich kann jederzeit mal kurz vorbei fahren und ein paar Handgriffe in der Gartenpflege erledigen.

- meine Kinder bzw. Enkelkinder säen und ernten mit mir und erfahren so, wo die Tomate, die Möhre, die Birne oder die Erdbeere eigentlich herkommt.



Ansichten aus dem KGV „Zu den Linden“. Fotos: D. Zaremba

- ich bewege mich immer mal wieder bei leichter Arbeit an der frischen Luft und erhalte mich so einigermaßen fit.

- wenn ich es will, lege ich mich in den Liegestuhl, lese ein Buch und habe meine Ruhe.

Zur Friedenseiche
Inh. H.u.W. Prätz

**Essen außer Haus ab 10 Personen
(kalte & warme Platten)**

**Räume für 25 - 50 Personen vorhanden
täglich Mittagstisch
Mittwoch Ruhetag**

Braunschweig - Rautheim
Schillerstraße 4
Tel. 05 31 / 6 39 77
Fax 05 31 / 8 66 70 62



- hin und wieder treffe ich nette Gartenfreunde in der Anlage.
- wenn ich mal mehrere Freunde zum Grillen einlade, ist der Platz im Garten vorhanden und ich muss mich nicht um die Nachbarn sorgen, wenn es abends mal lauter wird.
- es gibt zwar eine Satzung, die vieles regelt. Innerhalb dieser Regeln ist man jedoch frei und kann vieles kreativ gestalten.

Und, was mir auch wichtig war: wenn ich doch nicht mehr überzeugt bin oder gesundheitlich nicht mehr kann, habe ich die Möglichkeit jährlich zu kündigen. Das Eine ist klar: teuer ist es nicht! Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr und Garten beträgt lediglich zwischen 150,- und 200,- € inkl. aller Nebenkosten! Wer mit dem Gedanken spielt, es ausprobieren zu wollen, sollte jetzt zuschlagen! Es gibt derzeit eine gewisse Auswahl an Gärten aufgrund einiger altersbedingter Kündigungen.

Detlev Zaremba

Gärten frei!



- ▶ ca. 300 m² groß
- ▶ Wasseranschluss
- ▶ Laube (einfacher hölzerner Werkzeugschuppen oder gemauerte Hütte)
- ▶ Erschwingliche Kosten: für Mitgliedschaft, Pacht, Wasser, evtl. Versicherung ca. 150,- - 200,-€ im Jahr

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender Christoph Jarmolowitz,
Am Mascheroder Holz 7,
Telefon 0531- 8893394

www.gartenfreunde-braunschweig.de
Bezirk Augusttor / KGV Zu den Linden



selbstständige Steuerfachangestellte und zertifizierte Existenzgründungsberaterin

InVo-Schreibbüro

Inga Vonau-Weinberg

Sandgrubenweg 57 - 38126 Braunschweig

Tel. 0531 / 129 34 32

i.vonau@gmx.net - <http://www.invo.biz>

- Buchhaltung gem. § 6 StBerG
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Hilfe bei der Existenzgründung
- Hausverwaltung
- Allgemeine Büroarbeiten

Aufbau des Traditionsbaumes fand wieder großen Zuspruch

■ Am 30. April erfolgte wieder der jährlich stattfindende Aufbau des Traditionsbaumes in Mascherodes Innendorf. Viele Helfer aus den Vereinen und Institutionen packten zu, um den Stamm vom Winterlager hinter der Kirche zum Aufstellungsplatz zu tragen. Gemeinsam verschraubten sie die von der evangelischen Männerrunde nachgestrichenen Figuren mit den Metalltraversen. Michael Bötzel hatte, wie in jedem Jahr seit 1992, seinen Hubsteiger zur Verfügung gestellt, um den 16 m langen Baumriesen hochzuziehen.

Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske erinnerte an den Konstrukteur und Erbauer Wilhelm Kraus aus der ev. Gemeinde, der uns zur 800-Jahr-Feier dieses Wahrzeichen schuf und dankte allen Mithelfenden. Er konnte mehr als 400 Menschen begrüßen, die diesen Frühlingsauftakt miterlebten.



Foto: W. Sump

Unter der Federführung der ev. Gemeinde arbeiteten die Feuerwehrleute und Wasserbrüder zusammen. Sie betreuten gleichzeitig die Beköstigung beim anschließenden Treffen auf Heinrich Papes Hof. Dort drehten viele Kinder ihren Runden auf dem von Helmut Gehrmanng geordneten Karusell,



Foto: dk



Foto: W. Sump

sell, während die Eltern gemütlich an den Tischen speisten und tranken. Der KKS bot gleichzeitig das beliebte Laserschießen unter dem Wagendach an.

Die Musikgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Wenden unterhielt mit ihrem breit angelegten Repertoire und sagte auch ihr Kommen im nächsten

Jahr schon zu.

Der Traditionsbaum bleibt nun bis zum 19. Oktober stehen und wird dann mit Lampionbegleitung wieder hinter die Kirche geschaffen. Alle Figuren kommen auf den Kirchenboden, zu sicheren Aufbewahrung bis zum Frühjahr 2019.

Henning Habekost

Für Sie vor Ort...

- Services für Hausverwalter //
- Gartenpflege // Pflasterarbeiten //
- Garten- und Landschaftsbau //
- Winterdienst //

Schmidt's Haus- und Gartenservice
 Inhaber: Peter Schmidt
 Maurerweg 24 // 38126 Braunschweig
 Telefon 0531-88 93 11 61 // Mobil 0172-900 38 18
 info@schmidtshausundgarten.de
 www.schmidtshausundgarten.de

Göрге
 Die Frischmärkte

Frische und Qualität
 Seit 1993

WIR SIND **FRISCH**
REGIONAL GUT

Samstag, 11. August 2018, um 19.30 Uhr

Sommerkonzert vor der Mascheroder Dorfkirche

■ In diesem Jahr spielt das Orchester des Harzer Städtebundtheaters Halberstadt/Quedlinburg wieder vor der Dorfkirche. Im Gegensatz zum Konzert in unserem Jubiläumsjahr, als das Lutherjubiläum sinngemäß war, werden die Musiker unter der Leitung von MD Johannes Rieger eingängige Melodien aus Klassik und Film darbieten.

Im 1. Teil sind geplant:

- Peter Cornelius:
- Ouvertüre zu „Barbier von Bagdad“
- Peter Tschaikowsky:
Tänze aus „Der Nussknacker“
- Johannes Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 5
- Johann Strauß: Walzer „Nachtfalter“

- Pietro Mascagni: Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“ (Das Stück kommt ganz bewusst als letzter Titel vor der Pause, weil es auch als Filmmusik in „Der Pate“ verwendet wurde.)

Im 2. Teil ist Musik zu berühmten Disney-Filmen vorgesehen:

- „Das Dschungelbuch“
- „Die kleine Meerjungfrau“
- „Der König der Löwen“
- „Die Schöne und das Biest“

Vorverkauf der Karten zum Preis von 10,00 € zu den Bürozeiten im Pfarrhaus sowie per E-Mail bei henning.habekost@gmx.de.

Sommerkonzert vor der Dorfkirche Mascherode



Foto: Wolfgang Sump

Samstag, 11.08.2018 19:30 Uhr

Kartenpreis 10,- €

Informationen unter Tel. 0531 6 76 30



**Orchester des Nordharzer
Städtebundtheaters**

Steg am Naturdenkmal „Spring“ gebaut

■ Nach Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung und einer naturschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigung haben die Wasserbrüder im Frühjahr einen Steg am Quellteich des „Spring“ erstellt. Somit wird dem Pastor jetzt die Möglichkeit gegeben, klares Springwasser für Taufen aus Mascherodes Quelle zu schöpfen.

Bedingung für die Konstruktion war die Verwendung heimischer Hölzer. So wurden Eichenstämme, die die Forstgenossenschaft zur Verfügung stellte, aus dem Forstort „Kohli“ geholt. Lothar Becker, Norbert Decker, Harald Homann und



Der fertige neue Steg.



chenbohlen darauf. Jetzt fehlt nur noch die Abnahme durch einen Mitarbeiter des Umweltamtes.

Beim Gottesdienst am Spring, Sonntag, 17.06.2018, 11.00 Uhr, wird Pastor Kopkow das erste Mal Taufwasser direkt aus dem Quellteich schöpfen können.

Fotos/Text: Henning Habekost



**Ambulanter Pflegedienst
Susanne Avitabile**

Salzdahlumer Str. 303
38126 BS-Mascherode
Tel.: 0531 - 88 937 32
Fax: 0531 - 88 937 34
info@cc-pflegedienst.de
www.cc-pflegedienst.de

**Benötigen
Sie Hilfe?**

**24
Stunden
Telefon
0531-
88 937 32**

Los Masis: Fünfzig Jahre für die Musik und kulturelle Identität Boliviens

Los Masis ist eine bolivianische Musikgruppe, die seit bald 50 Jahren in wechselnder Besetzung existiert und die es sich zum Ziel gesetzt hat, die kulturelle Vielfalt und den musikalischen Reichtum Boliviens zu erhalten und zu fördern. Sie versuchen auf undogmatische Weise gerade den jungen Generationen das indigene Erbe des

Landes zu vermitteln und eine positive kulturelle Identität zu unterstützen, die auf eigenen Traditionen und Werten basiert und nicht nur europäisches und amerikanisches Kulturgut kopiert.

Seit 1977 unterhalten sie im Stadtzentrum Sucres auch eine kleine Musikschule, das Centro Cultural Masis wo sie Kindern und Jugendlichen

die traditionellen Instrumente, Tänze, Gesänge und Bräuche Boliviens vermitteln. Darüber hinaus bieten Los Masis in Zusammenarbeit mit Pädagogen und Therapeuten Kindern und Jugendlichen aus schwierigen familiären Verhältnissen schulische Unterstützung und psychologische Betreuung an. Das Centro Cultural Masis ist zu einem wichtigen Anlaufpunkt für viele Kinder und Jugendliche geworden, die dort über den familiären Zusammenhang hinaus ein Gefühl der Zugehörigkeit und Unterstützung erfahren, sowie eine Verwurzelung in der eigenen Kultur. Ebenso versteht Los Masis, ihr Wirken auch als Präventionsarbeit gegen Kriminalität, Alkoholismus und Drogenabhängigkeit.

Von April bis Juli 2018 unternimmt Los Masis anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens eine neue Projektreise. Wir freuen uns wenn ihr dabei seid! **Hasta pronto.**

Michael Czech für den Bolivienarbeitskreis

Nicht vergessen - halbjährlich zur Kontrolle... wir erinnern Sie gern im Rahmen unseres Recallsystems

Prophylaxe
Implantologie
Schnarchtherapie
... Bleaching ...

Dr. med. dent.
Jürgen Werner
- Zahnarzt -

Ästhetik
Gesundheit
Lebensqualität
... Erfolg ...

... Schönes Lächeln durch ästhetische Zahnheilkunde ... Professionelle Zahnreinigung ... Bleaching ... oder Zahnschmuck ...

Wichtig für Kinder: Kontrolle und Üben der Putztechnik - Fluoridierung - Fissurenversiegelung der bleibenden Zähne ...

Wir informieren ... **Fleckige Kinderzähne**

Hurra, endlich, die ersten bleibenden Zähne sind da. Doch manchmal wird die Freude unserer Kinder und auch der Eltern schnell gebremst, wenn einzelne der neuen Zähne, meist die Schneidezähne oder die Backenzähne Flecken zeigen. Treten weiße Verfärbungen auf, so können diese durch eine zu hohe Fluoridzufuhr hervorgerufen werden. Sie sind zwar unschön, aber harmlos und entstehen durch eine zu hohe Einlagerung von Fluorid vor dem Durchbruch. Dies kann passieren, wenn bis zu einem Alter von 6 Jahren ständig mehr als das Doppelte der empfohlenen Fluoridzufuhr erfolgt. Eine richtige Dosierung ist daher wichtig, denn zu wenig Fluorid führt schließlich zu einem unzureichenden Kariesschutz. Für weitere Infos diesbezüglich:

www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/pati/bzaekdgzmk/2_01_fluoridierung.pdf

Eine andere Art der Verfärbungen liegt vor, wenn die bleibenden Zähne gelblich-braun verfärbt und porös sind. Gelegentlich treten Schmerzen bei Heißem oder Kaltem auf. Auch hier sind meist die Backen- und Schneidezähne betroffen. Bezeichnet wird das Krankheitsbild als Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation. Die Ursachen sind bislang nicht geklärt. Im Vergleich mit den gesunden Zähnen ist der Gehalt an Kalzium und Phosphat im Zahnschmelz deutlich niedriger, dafür liegen Eiweißrückstände aus der Zahnbildung vor. Die weiß-cremigen bis gelb-braunen Verfärbungen sind häufig mit Zahnhartsubstanzverlusten verbunden. Durch eine Unzureichende Schmelzabdeckung des Nervs können die Zähne empfindlich auf Temperaturen sein.

Wenngleich es sich in der Mehrzahl der Fälle um ein vorwiegend ästhetisches Problem handelt, ist eine regelmäßige Kontrolle beim Zahnarzt besonders wichtig, damit frühzeitig Zahnschäden erkannt und behandelt werden können.

Mo - Fr 8 - 12
Mo 14 - 18
Di + Do 15 - 19



Rautheim
Weststrasse 70
☎ 680 29 29

Internet : www.dr-werner-zahnarzt.de

Fester Biss und sicheres Gefühl durch Implantate und hochwertigen Zahnersatz ...

Wir freuen uns auf Sie ...

Neues vom KKS Mascherode:

Baumpflanzaktion im April



Die Schützenjugend mit ihren Eltern, Vereinsmitglieder und Freunde des KKS vor dem 700 m² großen Areal, auf dem 300 Buchen und 30 Eichen gepflanzt wurden.

Die letzten schweren Herbststürme „Xavier“ und „Herwart“ und das Januar-Orkantief „Friederike“ setzten dem Mascheroder Waldbestand schwer zu. In einer gemeinsamen Spenden- und Pflanzaktion mit dem Kleinkaliberschützenverein wurde am

8. April eine große besonders schwer geschädigte Fläche neu aufgeforstet.

Der Vorsitzende des Realverbandes „Forstgenossenschaft Mascherode“ Heinrich Pape war über die hohe Anzahl von Baumpenden und die große

Beteiligung sehr erfreut, die ihm zeigte, dass nicht immer nur Ansprüche an die Forstwirtschaft gestellt werden, sondern dass sehr engagiert eine große Verbundenheit der Mascheroder mit dem Wald bewiesen werden konnte. *Kerstin Musiol*



Lagebesprechung und Einweisung vor dem KKS-Schützenheim, für dessen idealen Standort in der Koli schon jahrzehntelang ein Pachtvertrag mit der Forstgenossenschaft besteht. *Fotos: K. Musiol*



An den Setzlingen wurde nach getaner Arbeit Patenschilder befestigt, sodass zukünftig jeder Spender das Gedeihen „seines“ Baumes verfolgen kann.

Die Forstgenossenschaft dankt

Die Forstgenossenschaft Mascherode bedankt sich für die Baumpenden und die tatkräftige, großartige Beteiligung von ca. 40 Personen beim Pflanzen der über 300 Buchen und Eichen in der Nähe des Schützenheimes.

Diese Freifläche ist nach dem Oktobersturm durch Windwurf entstanden. Die Forstgenossenschaft ist von diesem Beitrag für den Wald sehr beeindruckt. Oft werden ja Ansprüche gestellt oder es gibt eine Erwartungshaltung. Auch ein wirkungsvolles Trostpflaster für unsere stark beschädigte Eichenkultur im Hasengarten.

Der Vorstand der Forstgenossenschaft

Unsere Anzeigenkunden bieten guten Service vor Ort.

Bitte beachten Sie ihre Angebote.

Uluca + Belzhaus
ELEKTROTECHNIK

PETER ehemals NOWAK

Haustechnik
Elektro
Baunebenarbeiten

Welfenplatz 3
38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 6 45 99
Telefax (05 31) 6 45 77
E-Mail: ubelektro@t-online.de

Aus Tradition gut!

milkau
DER STADTBÄCKER

www.milkau.de

Nachbarschaftshilfe Südost e.V.
Welfenplatz 17, BS
Telefon 69 69 49

BRÜCK UFA

Sanitär • Klempnerei • Heizung

Ernst Brück GmbH
Welfenplatz 6
38126 Braunschweig
Telefax (05 31) 6 21 43

69 10 31 / 32

Farb- und Stilberatung & Coaching
Individuelle Beratung, Begleitung und Motivation
Kerstin Brock
Braunschweig-Mascherode

Terminvereinbarung:
Tel. 0531 2886778
Kontakt@kerstinbrock.de
www.kerstinbrock.de

KB
Farbe - Stil - Coaching

DON'T PANIC!

AUTO - CENTER LINDENBERG

MÖNCHEWEG 42

Die Antwort auf all Ihre Autofragen

Service rund ums Auto

an allen Fahrzeugen und Typen

Mo - Fr 7.00 - 19.00 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

38126 Braunschweig Tel 63567



■ Zum siebten Südstadtfrühstück kamen am 3. Juni bei schönem Sommerwetter auf den Welfenplatz gut 300 Gäste, um mit Freunden und Nachbarn bei guten Speisen und Getränken den Tag zu genießen und sich zu unterhalten. Der gelungene Tag wurde musikalisch begleitet von Kevin und Bastian von der Grünen Gilde. Die Firma Görge versorgte die durstigen Gäste mit kühlen Getränken. Die Bürgergemeinschaft hat sich über den guten Zuspruch gefreut und plant das nächste Frühstück auf dem Welfenplatz für das Jahr 2020. Die Bürgergemeinschaft erinnert daran, dass alle Spiele der deutschen Fußballmannschaft bei der Weltmeisterschaft im Roxy gezeigt werden.



■ Gewählt! Der SPD-Ortsverein Südstadt-Lindenberg-Elmaussicht hat auf der Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand bestimmt. Ihm gehören an: Jens Lüttge (alter und neuer Vorsitzender), Detlef Kühn (Kassierer und stv. Vors.), Joachim Vogelbein (stv. Vors.), sowie Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske, Ilona Kaula, Robin Koppelman, Adriano Velardo und Björn Günther, dazu Gerd Lemm als Schriftführer. Zu Revisoren wurde Alexander Menzel und Ingrid Wolters gewählt.

Stadtputztag als „Frühjahrsputz in und um Mascherode“

■ Seit 1996 treffen sich Vereinsvertreter und interessierte Bürgerinnen und Bürger in Mascherode zum „Frühjahrsputz“. In diesem Jahr waren es 32 Personen, die am 10. März wieder einen großen Haufen Müll aus Wald und Feld sowie von den Straßenrändern zusammentrugen.

Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr noch mehr Teilnehmer werden, denn der Nahraum müsste eigentlich jedem Einwohner wichtig sein.

Je mehr Bürgerinnen und Bürger ihren Kindern ein Engagement für eine saubere Umwelt vorleben, desto eher können wir damit rechnen, dass Kinder diesen Gedanken aufnehmen und zukünftig umsetzen.

Die Stadt Braunschweig dankt den Mascheroder Aktiven in diesem Jahr mit einer Schutenfahrt auf dem Okerumflutgraben – eine schöne Geste des Stadtentwässerung! *Henning Habekost*



In Mascherode waren Helfer aller Altersgruppen aktiv. Zum geselligen Schluss gab's Wurst und Getränke. *Fotos: W. Sump*



Stadtputztag am 10. März in der Südstadt



■ Am Braunschweiger Stadtputztag hatte die Bürgergemeinschaft in der Südstadt zum gemeinschaftlichen Einsatz im Südstadtpark rund um den Festplatz Griegstraße eingeladen. Nach der Arbeit trafen sich die Helferinnen und Helfer zum geselligen Beisammensein im Bunten Haus. Auf dem Foto präsentieren die fleißigen Helfer die Ausbeute. *Foto: P. Flindt*

VOGES
WASSER WÄRME

- Badgestaltung
- Solar-Lüftung-Klima
- Heizungstechnik
- Wasserschaden-
soforthilfe

Voges GmbH
Rohrkamp 8

38126 Braunschweig
(Mascherode)

0531 - 69 32 49
info@hgvoges.de

Notdienst:
0170 - 22 43 670

Webseiten | Visitenkarten | Werbeflyer **und mehr**

KaktusMedien
"Werbung, die bezahlbar ist."

<http://kaktusmedien.net>
Telefon: 0531 / 122 80 647
info@kaktusmedien.net

Jan Weinberg • Sandgrubenweg 57 • 38126 Braunschweig

Südstadt, 31. März

Osterfeuerchen auf dem Festplatz

Bürgergemeinschaft und Siedlergemeinschaft veranstalten erstes Osterfeuerchen

■ Das Osterfeuer –oder die Vertreibung der bösen Geister – hat einen heidnischen Ursprung, der später von den Christen übernommen wurde, so heißt es. So ist das Feuer unter anderem ein Symbol für Sonne und Leben. In vieler Hinsicht wird dem Feuer eine reinigende Kraft zugeschrieben. Bei den Christen steht das Feuer für die Auferstehung und das Licht Jesu. Meist wird das Feuer in der Nacht zu Ostersonntag entzündet. Man möchte so den Winter und seine bösen Geister vertreiben, die neue Saat schützen und den Frühling begrüßen. Der Brauch des Osterfeuers ist erst seit dem 16. Jahrhundert offiziell belegt, hat aber seine Wurzeln vermutlich schon viel früher in der vorchristlichen Tradition.

Das Osterfeuerchen in der Südstadt mit der Bürgergemeinschaft und dem Siedlerbund fand 2018 zum ersten Mal statt. Für die Kinder hatte unser Osterhase Achim, die Ostereiernester verborglich gut versteckt, alle Ostereier wurden von den Kinder aufgespürt und sofort aufgegeben.

Danach ging es mit den Kindern zur Feuerschale, um Marshmallows über einem offenem Feuer zu rösten oder leckere Waffeln zu verspeisen. Die Erwachsenen konnten sich aufgrund der widrigen Wetterlage mit einem Glühwein aufwärmen. Eine lecker gegrillte Bratwurst mit einem Bierchen gehören bei einem Osterfeuer natürlich auch dazu.

Gefreut haben sich die Veranstalter über die Resonanz und die hohe generationsübergreifende Teilnehmerzahl an diesem ersten Osterfeuerchen auf dem Festplatz an der Griegstraße in der Südstadt. Die Veranstalter hoffen auf das zweite Osterfeuerchen in der Südstadt in 2019. Dann wird das Wetter wohl etwas freundlicher sein. Ostern ist 2019 nämlich drei Wochen später, am 21. – 22. April.

Dank und Anerkennung gebührt den ehrenamtlich engagierten Helfer/innen der Veranstalter für die Planung, Vorbereitung und Durchführung für dieses Osterfeuerchen. *Fritz Molnar*

radio rauch

HDTV VCR SAT HiFi HAUSHALTSGERÄTE KUNDENDIENST SERVICE

Welfenplatz - Braunschweig

Tel.: 0531/ 262 11 70

Reparaturen Eildienst
kostenloses Leihgerät auf Wunsch
Fachberatung statt Fehlkauf
Antennenbau



*Ihr PARTNER
wenn Sie PROFIS
brauchen!*

Egal welches Fabrikat oder wo gekauft: wir helfen - schnell, fachmännisch und preiswert!

Der Vorstand der Siedlergemeinschaft Lindenberg - Rautheim teilt mit:

30. Juni, ab 15 Uhr

26. Sommerfest Bölschestraße

■ Das traditionelle Sommerfest der Siedlergemeinschaft Lindenberg-Rautheim findet zum 26. Mal statt, am Samstag, den 30. Juni, ab 15:00 Uhr.

Es gibt Kaffee und Kuchen, Gyros, Bratwurst und Krakauer, Schmalzbrote, Getränke und mehr. Beim Kindernachmittag mit Hüpfburg, Schminken und diversen Spielen sind Süßigkeiten und Eis frei.



■ Das Foto zeigt den Vorstand der Siedlergemeinschaft Lindenberg-Rautheim: Hintere Reihe v.l.: Thomas Burghardt, Martin Zimmer, Knut Wagner (Schriftführer), Michaela Wagner-Anlauff, Peter Grzybowski. Vordere Reihe v.l.: Torsten Tiedemann, Susanne Tiedemann (Vorsitzende), Jenny Wegener.

Kontakt: Susanne Tiedemann, Brehmstr. 5,
Tel.: 0531 262 23 42,
email: suse.tiedemann@gmx.de

Klaus
Schlolaut
DACHDECKERMEISTER

Inhaber: Mark Schlolaut

Dachdeckermeister/staatl.
anerkannter Fachleiter
für Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik



Seit
40 Jahren
- in 2. Generation -



38162 Cremlingen
Im Rübenkamp 2
Telefon (0 53 06) 43 70
Telefax (0 53 06) 54 59



**Wir sagen VORSICHT
und warnen vor
kriminellen
Haustürgeschäften!**

Besuchen Sie uns im Internet: k.schlolaut@dach-schlolaut.de · www.dach-schlolaut.de

ROXYNEWS ROXYNEWS ROXYNEWS ROXYNEWS

3. Südstadt Rock Open Air und Sommerferienbetreuung

Das Kinder- und Jugendzentrum Roxy veranstaltete in Kooperation mit den Jugendzentrum Heidberg und dem Jugendtreff Rautheim das 3. Südstadt Open Air 2018 am Samstag, den 2. Juni.

Das 3. Südstadt Open Air konnte sich über zahlreiche BesucherInnen freuen und war dementsprechend ein voller Erfolg. Es herrschte eine angenehme und freudige Stimmung, die von kühlen Getränken und leckeren Speisen des Zwergenlunches noch unterstützt wurde.

Es traten sieben verschiedene Bands und ein Special Guest auf. Das Bandlineup liest sich wie folgt:

- Big Boyz – HipHop Nachwuchscombo aus der Braunschweiger Weststadt
- Fuzziebär – aus Braunschweig mit groovigem Stoner Rock
- Kurzmal – aus Braunschweig mit einer Mischung aus Pop und Rock'n Roll
- Tanzende Kadaver – Punkrock-Urgestein aus Braunschweig
- Strippercake – Stoner Rock, Melodiöse Groovegarantie aus Braunschweig
- Hafensaengers aus Hamburg mit einem Mix aus Postpunk und Alternative (Aufgrund von Krankheit leider abgesagt)
- Forkupines – Braunschweiger Eigengewächs, Alternative
- In den Pausen sorgte Special Guest und Spaßkeyboarder „Rafael Urban“ für Ausgelassenheit und furiose Tasteneinlagen!



Kinder- und Jugendzentrum Roxy

Welfenplatz 17
38126 Braunschweig
Tel. 262 11 20
www.jugendzentrum-roxy.de

Öffnungszeiten:
montags - freitags
von 14.00 - 20.00 Uhr
(Ausnahmen in den Ferien)



An dieser Stelle möchte sich das Roxy-Team noch einmal ganz herzlich bei allen HelferInnen und Sponsoren sowie Förderern bedanken. Unser Dank geht an die Zwergenlunch GmbH, die Braunschweigische Sparkassenstiftung, das Auto-Center Lindenberg, das Reisebüro am Welfenplatz und die Apotheke am Welfenplatz.

Festzuhalten ist eine gelungene Veranstaltung, welche auf großen Zuspruch gestoßen ist.

Ferienbetreuung 2018

Außerdem stehen die Sommerferien vor der Tür. Genauso wie in den letzten beiden Jahren findet die diesjährige Ferienbetreuung des Kinder- und Jugendzentrums Roxy wieder auf dem Naturspielplatz im Heidberg statt. Nach nur zwei Wochen Anmeldezeitraum haben wir 35 Plätze vergeben können.

Wir freuen uns auf einen sonnigen und spaßigen Sommer und auf das bereits geplante abwechslungsreiche Programm mit den angemeldeten Kindern!

Beste Grüße aus dem Kinder- und Jugendzentrum Roxy wünschen

Christina Stempel und Mirko Schropp

Jugendtreff Rautheim

Braunschweiger Straße 4a,
Tel. 69 38 88

Unsere Öffnungszeiten (für Kinder und Jugendliche ab 8 J.)

- ▶ Mo.: 15 – 20.00 Uhr wechselnde Angebote
- ▶ Di.: 15 – 20.00 Uhr wechselnde Angebote
- ▶ Mi.: 15 – 17.30 Uhr Mädchenzeit
17.30 – 20 Uhr Offene Tür (für alle)
- ▶ Do.: 15 – 17.30 Uhr Kinderzeit (8-12 J.)
17.30 – 20 Uhr Jugendzeit (ab 12 J.)
- ▶ Fr.: 14 – 20.00 Uhr wechselnde Angebote

Das entsprechende Monats-Programm und weitere Informationen werden regelmäßig auf der Homepage des Jugendtreffs veröffentlicht:

www.juze-rautheim.de

SPD

Einladung zum Sommergrillen 2018

Die SPD lädt herzlich ein zum Kennenlernen, gemütlichen Beisammensein und zu informativen Gesprächen.

Gäste sind unter anderem:

- ▶ Falko Mohrs, MdB
- ▶ Annette Schütze, MdL
- ▶ Mitglieder aus dem Bezirksrat und dem Rat der Stadt
- ▶ Vertreter von Vereinen und Institutionen



Wir bieten außerdem prima Grillwaren, kühle Getränke und Live-Musik.



**Zeit: Samstag, 18. August.
17 bis 20 Uhr**
Ort: Festplatz Griegstraße

Kinder- und Familienfest



**Am Sonntag, den 19. August 2018,
von 14.00 bis 18.00 Uhr
auf dem Festplatz Griegstraße**

*Kleinkunst Hüpfburg Autorennen
Buttonmaschine Kinderschminken
Kaffee Kuchen Waffeln
Bratwurst Kaltgetränke*

*Jedes Kind erhält kostenlos
eine Kugel Eis, ein Kaltgetränk, oder eine Waffel !!*

Veranstalter: Siedlergemeinschaft Südstadt

Do. 28. Juni, 19. Uhr

Die Erneuerung der SPD... ...beginnt bei uns!

Der SPD Ortsverein Südstadt /Lindenberg/ Elmaussicht lädt seine Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem Workshop zum Thema "Erneuerung der SPD" ein. Der Unterbezirksvorsitzende Christos Pantazis hält zu Beginn ein Impulsreferat. Anschließend wollen unsere Vorstellungen und Wünsche entwickeln und dokumentieren.

Teilnehmen können auch Nichtmitglieder, denen die Zukunft der SPD am Herzen liegt.

Zeit: Do. 28. Juni um 19.00 Uhr
**Ort: Gemeindesaal der
St. Markus-Gemeinde**

Um Anmeldung wird gebeten bei dem Vorsitzenden Jens Lüttge unter j.luettge@freenet.de